

Tetralemma und laterales Denken

Dilemma-Flipping, Perspektivenerweiterung und Entscheidungsfindung

Das Tetralemma als Grundwerkzeug für Entscheidungsfindung

Das Tetralemma ist eine Figur aus der altindischen Philosophie. Es wurde im Rechtswesen zur Kategorisierung von Positionen verwendet, die ein Richter einnehmen kann. Das Eine oder das Andere bringt oft keine befriedigende Lösung. Die Praxis erfordert meist mehr Einfallsreichtum. Das Tetralemma bietet ein klares und einfaches Instrumentarium zur Erweiterung von Perspektiven und für radikale Änderungen. Besonders in Entscheidungssituationen und Konflikten brauchen wir Denk- und Prozessstrukturen, die uns in einer immer komplexeren Welt Orientierung bieten.

Das Tetralemma kann auch als Grundstruktur der Mediation verstanden werden, wo das Auffinden übersehener Gemeinsamkeiten zentrales Moment ist. Darüber hinausgehend, wenn ein Konflikt – auch trotz Mediation – feststeckt, weist das Tetralemma den Weg zur Erweiterung der Perspektive über die Untersuchung des übersehenen Kontexts. Und wenn Konflikte oder Entscheidungsschwierigkeiten chronisch auftreten, führt uns das Tetralemma zur Musterunterbrechung.

Für wen passt diese Weiterbildung?

Das Tetralemma als Grundwerkzeug eignet sich im Bereich von Beratung, Coaching, Mediation, Supervision oder Organisationsentwicklung und Führung, besonders dort, wo es einer Klientin / einem Klienten oder bei sich selbst mit den bisher verwendeten Methoden schwerfiel, den Denkraum zu erweitern, eine Lösung zu erkennen und Entscheide zu treffen.

Leitung

Ben Hughes

Dauer: 2 Tage

Daten

Di–Mi 3.–4. November 2026

Ort/Zeit

Istituto Marco Ronzani, Bäumleingasse 2, 4051 Basel
Beginn 9 Uhr, Ende 17 Uhr

Preis

CHF 999.– inkl. Seminarunterlagen
und Pausenverpflegung

Teilnehmerzahl: 12

Teilnehmende erhalten eine **Teilnahmebestätigung** des «Istituto MarcoRonzani», die als Weiterbildungsnachweis genutzt werden kann.

Anmeldung

ben.hughes@istituto.ch



Mehr Informationen
zur
Weiterbildung
istituto.ch/fortbildung

Wie funktioniert das Seminar?

In diesem Workshop ist es erwünscht, dass Teilnehmende eigene Entscheidungs-Themen oder Dilemmata einbringen, an denen gearbeitet werden kann. Als besondere Form der Tetralemmaarbeit wird die Tetralemmaaufstellung nach Matthias Varga von Kibéd und Insa Sparrer und das Tetralemma im Einzelcoaching demonstriert.

Was sind die Inhalte des Seminars?

Das Tetralemma als Schema und Prozess verstehen und erleben.
Fragestellungen vor dem Hintergrund des Tetralemmas bearbeiten können. Das Tetralemma in die eigene Arbeit einbauen.

Konzeption und Leitung:

Dr. iur. Marco Ronzani arbeitet seit 1998 international als Mediator, Coach und Organisationsberater mit Kunden aus Familien, Firmen und staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen und Institutionen. Er hat das Modell der lösungsfokussierten Beratung der Schule von Milwaukee (Insoo KimBerg, Steve de Shazer und viele andere) auf die Mediation übertragen. In seiner praktischen Tätigkeit hat er die lösungsfokussierte Kurzzeit-Mediation mit- und weiterentwickelt und im Austausch mit Kollegen aus der ganzen Welt verfeinert. So ist garantiert, dass Sie Mediations-Instrumente wie auch das Tetralemma lernen und direkt in Ihrer Praxis anwenden können.

Dr. iur. Marco Ronzani ist Lehrbeauftragter für Verhandlungstechnik und Mediation an der juristischen Fakultät der Universität Basel und vom Schweizerischen Anwaltsverband anerkannter Mediations-Trainer. Er ist zugelassen als Rechtsanwalt in der Schweiz und vom Schweizer Dachverband Mediation, sowie vom Schweizer Anwaltsverband zertifizierter Mediator (SAV/SDM und SAV).

Literatur zum Thema:

Matthias Varga von Kibéd, Insa Sparrer. Ganz im Gegenteil. Tetralemma-Arbeit und andere Grundformen Systemischer Strukturaufstellungen – für Querdenker und solche, die es werden wollen. Carl Auer, 8. Aufl. 2014
Matthias Varga von Kibéd. Das SySt-Tetralemma in Stufen. SyStemischer, Zeitschrift für Systemische Strukturaufstellungen 1/2012
Elisabeth Ferrari: Wege aus dem Dilemma: Das SySt-Tetralemma: Ein BEIDES finden, Ferrari Media; Auflage: 1 (Januar 2011)